

1864er (1753—1)

**Promessen**

à 3 fl.

zur Bziehung am 1. September verkauft

**J. C. SOTHEN.**

(1755)

**Pfandamtliche  
Licitation.**

Donnerstag den 29sten August werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Juni 1866

versezt und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Laibach, den 17. August 1867.

**Schönheit und Reinheit  
der Haut, vollen Haarwuchs,  
Gesundheit der Zähne**

erhält man sich durch folgende seit Jahren bewährte Toilette-Mittel:

Flüssiges Glycerin-Creme Flasche 1 fl.

Glycerin Seife pr. Stück . . . . 35 kr.

Pariser Damenpulver . . . . 50 "

Tannin-Pomade . . . . 50 "

Wein, bei heftigem Ausfallen der Haare nebst der Pomade zu gebrauchen . . . . 50 "

Pfefferminzen-Zahnpasta zum Reinigen der Zähne, in Porzellandoßen . . . . . 60 "

Depot in Laibach bei Herrn E. Birsitz,

Apotheker. (1646—6)

Fabrik und Hauptniederlage bei H. Kielhauser,

Chemiker und Parfumeur in Graz.

**Orientalisches  
Enthaarungsmittel**

à Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammen gewachsen, in Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

**Gilioune**

ist von dem königl. preuß. Ministerium für Medizinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberfleide, zurückgebliebene Pockenfleide, Fimmen, trockene und feuchte Flechten, sowie Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von Rothe &amp; Kom p., Kommandanturstraße 31. (73—29)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird fund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache des Johann Tomšic von Feistritz gegen Mathäus Brumen von Grafenbrunn pl. 161 fl. 42 kr. ö. W. mit Bescheide vom 7. Mai 1867, §. 2361, auf den 19. Juli 1867 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschien ist,

am 20. August l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 20. Juli 1867.

(1733—3) Nr. 4338.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird fund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache des Johann Tomšic von Feistritz gegen Mathäus Brumen von Grafenbrunn pl. 161 fl. 42 kr. ö. W. mit Bescheide vom 7. Mai 1867, §. 2361, auf den 19. Juli 1867 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschien ist,

am 20. August l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 20. Juli 1867.

**„DER ANKER“****Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen in Wien,**

befaßt sich mit folgenden Versicherungs-Arten:

**Auf den Todesfall** mit und ohne Anteil am Gewinn, auf unbestimmte oder bestimmte Zeit, lebenslänglich oder temporär.

**Auf den Lebensfall** mit festen Prämien, oder durch Beitritt zu den wechselseitigen Überlebens-Associationen.

**Gegenversicherungen**, zur Sicherstellung der in die Associationen geleisteten Einzahlungen.

**Leibrenten-Verträge** mit unmittelbaren oder aufgeschobenen Jahresrenten.

**Beispiele:** Eine Person im Alter von 30 Jahren kann ihren Erben ein Capital von **10.000 fl.** sicherstellen, wenn sie eine jährliche Prämie von **224 fl.** bis zu ihrem Absterben an die Gesellschaft bezahlt, mag der Tod wann immer, auch Tags darauf nach der ersten Prämienzahlung, erfolgen.

Desgleichen sichert ein 30jähriger Mann durch eine Jahresprämie von nur **176 fl.** seiner 25jährigen Gattin für den Fall, als sie ihn überlebt, bei seinem Tode ein Capital von **10.000 fl.** oder eine Leibrente von **738 fl. 29 kr.**

Bereits im laufenden Jahre wurden in Laibach zwei Versicherungen auf Todesfall mit **2000 fl.** und **4000 fl.** ausbezahlt.

Statuten und Auskunft ertheilt

(1371—4)

**Ferdinand Mahr,**

am Jahrmarktplatz Nr. 287.

(1656—3) Nr. 4776.

**Curator - Aufstellung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Planina wird dem Tabulargläubiger Johann Lenček von Slivice, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes, erinnert, daß der ihm zu kommende, in der Executionssache des Andreas Godeša von Planina gegen Matthäus Lenček von Slivice pl. 295 fl. 60 kr. c. s. c. ergangene Feilbietungsbescheid vom 4. April 1867, §. 1171, dem für ihn aufgestellten Curator ad actum Andreas Gabrojna von Mannig zugestellt worden sei.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 20sten Juli 1867.

(1735—3) Nr. 4340.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird fund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache des Johann Tomšic von Feistritz gegen Anton Sircel von Topolz pl. 233 fl. 87 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 7. Mai 1867, §. 2365, auf den 19. Juli l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschien ist,

am 20. August l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 20. Juli 1867.

(1498—3) Nr. 437.

**Reassumirung.**

Vom den l. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des l. l. Verwaltungsamtes von Landsträß gegen Johann Stoyar von Verblo wegen aus dem Vergleiche vom 22. März 1860, §. 889, schuldigen 17 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Dom. Nr. 41 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 793 fl. ö. W., reassumando gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Real-Feilbietungstagsatzung auf den

30. August 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintargegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 1ten Juni 1867.

**Echt Schmidt'sche****Waldwollfabrikate und Präparate.**

Waldwoll-Unterkleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Oel, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorrätig und allein echt zu haben auf Lager bei

**Albert Trinker**

in Laibach.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

**Steyrische Kräutersaft**

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birsitz, A. J. Kraschowitz „zur Briefanzeige“ und Johann Klebel. Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

Eben daselbst

**J. Engelhosers Muskel- und Nerven-Essenz**

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesichts- und Gelenkschmerzen, Schwäche, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körpererschwäche und zur Stärkung der Geschlechtstheile als bestreibend anerkannt Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

**STOMATIKON (Mundwasser)**

von Dr. Brunn, Zahnrat mehrere l. l. Institute in Graz. Bewahrt als specificisch heilend bei Blutung des Zahnsflesches, übelriechendem Atem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

**Dr. Krombholz' Magenliqueur**

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W.

(1076—8)

(1676—3) Nr. 3570.

**Zweite und****dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 24ten April 1867, §. 1871, wird bekannt gemacht, daß bei der in der Executionssache des Herrn Michael Kopitar von Erzel gegen Andreas Bisjak von Wippach am 23. Juli l. J. abgehaltenen ersten Feilbietung nicht alle Realitäten an Mann gebracht wurden, daher zu den auf den

28. August und

23. September 1867

angeordneten zweiten und dritten Feilbietungstagsatzungen geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 25ten Juli 1867.

(1584—1)

**Nr. 4647.****Tabulargläubiger-Verständigung.**

In der Executionssache des Mathias Ambrožič von Planina gegen Johann Meden von Seuschel pl. 210 fl. c. s. c. ist die den Tabulargläubigern Franz und Elisabeth Millauz von Planina zukommende Feilbietungsrubrik vom 15. Februar 23. März l. J., §. 1963, wegen unbekannter Aufenthalts derselben dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Albert von Höffern, l. l. Notar in Planina, zugestellt worden.

Wovon die Genannten wegen allfälliger Wahrung ihrer Rechte verständigt werden.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 16ten Juli 1867.

(1710—2) Nr. 2790.

**Übertragung****dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Jos. Ivan Balenčić von Berchnik pl. 34 fl. 17 kr. c. s. c. auf Anlangen des Executionsführers auf den

28. August l. J.,

Vormittags 10 Uhr, übertragen wurde, dessen die Kauflustigen mit dem Anhange des Edictes vom 14. December v. §. 9261, verständigt werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 27ten April 1867.